

zu raten, am nächsten Tage frühzeitig zum Angriff überzugehen. Wie richtig dieser Rat war, ergab sich am nächsten Vormittag.

Die Strafprozeßordnung gestattet bei Verfolgung auf frischer Tat oder bei Gefahr im Verzuge jederzeit Durchsuchungen. Diese Momente lagen vor, und deshalb war das polizeiliche Einschreiten an bestimmte Morgenstunden nicht gebunden. Die Kriminalbeamten versammelten sich in frühester Stunde, um bei Tagesgrauen den Angriff vorzunehmen. Ihr erstes Ziel war A., Kopfstr. 22, um dort den Verfolgten zu suchen. Gefunden wurde er dort nicht. Die Eheleute A. mußten wegen Kollusionsgefahr getrennt werden, und aus diesem Grunde wurde der Ehemann A. nach dem nächsten Polizeirevier sistiert. Frau A. leugnete ihren Bruder ab und gab an, seit über 10 Jahren von ihm nichts gehört zu haben. Das Gegenteil hatte ihr durch die Photographie nachgewiesen werden können, und durch das Ableugnen der Frau war der Kriminalpolizei eine feste Handhabe gegen sie gegeben. Sie mußte also etwas wissen, was zu verschweigen war. Eine Durchsuchung, die in der A.schen Wohnung vorgenommen wurde, führte Anhaltspunkte nicht zutage, dagegen bekannte Frau A., daß ihr Bruder sich bei ihr aufgehalten und während dieser Zeit Verbindung mit der Arbeiterin B. angeknüpft habe, welche er zu ehelichen denke. Diese könne vielleicht über den jetzigen Aufenthalt ihres Bräutigams Angaben machen. Sie selbst sei hierzu nicht in der Lage.

Die Braut wohnte in nächster Nähe; sie war als Arbeiterin bereits zur Arbeit gegangen. In ihrer Wohnung war Voigt nicht. Die Arbeitsstelle der Braut — eine Nagelfabrik — lag in einem entlegenen Stadtteil, und es konnte zunächst überhaupt nicht bestimmt aufgeklärt werden, ob die Braut über Nacht nach Hause gekommen war oder nicht. Das Ergebnis der bisherigen Feststellungen hatte die Beamtengruppe bedeutend zersplittert. Der eine Teil war von der Sistierung des Mannes noch nicht zurück, ein zweiter und dritter Teil war zur Beset-



# Spionage

## BÜCHER

die Aufsehen erregt haben

**VIER SPIIONE SPRECHEN**

*Enthüllungen aus der Spionage der Gegenwart: Deutschland, England, Frankreich, Sowjet-Russland.*

Herausgegeben von HEINZ ECKE

DIE BLAUEN GOLDMANN-BÜCHER

**Vier noch heute tätige Berufsspione**

**schrieben dieses Tatsachenbuch:**

Ein Deutscher, ein Engländer, ein Franzose und eine Russin

WILHELM GOLDMANN-VERLAG-LEIPZIG

**Mark 3.-**

„Ein Buch, das im besten Sinne als sensationell anzusehen ist.“

8-Uhr-Abendblatt, Berlin.

Kartoniert M. 3.—      Leinen M. 4.50

**Spionage-Entthüllungen eines Engländers**

»SECRETS OF MODERN SPYING«

DIE BLAUEN GOLDMANN-BÜCHER

**von „Vigilant“**

WILHELM GOLDMANN-VERLAG-LEIPZIG

**Mark 3.-**

Leinen Mk. 4.50

„Ein fesselndes Buch, das man mit Erschütterung und Bewunderung liest.“

Illustrated London News, London.

Kartoniert M. 3.—      Leinen M. 4.50

**WILHELM GOLDMANN**

**VERLAG / LEIPZIG C 1**

1905